

PRAXIS-TALKS // Einladung

Online-Seminarreihe zu den acht produktionsbezogenen Handlungsfeldern der Ackerbaustrategie 2035



Seite 1 von 2

ALLES EINE FRAGE DER TECHNIK – DIGITALISIERUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT ALS TAKTGEBER ZU MEHR NACHHALTIGKEIT?

Digitale Technologien „pflügen“ an allen Stellen durch die Landwirtschaft. Steigerung der Effizienz, Einsparung von Inputs und Verringerung von Ernteverlusten sind nur einige der erhofften Vorteile. Doch kann die Digitalisierung dies wirklich halten und führt sie dabei gleichzeitig auch zu mehr Vielfalt und Nachhaltigkeit auf dem Acker? Im vierten Seminar der Online-Reihe „*Praxis-Talks*“ des Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau stellen zwei Betriebe ihre Technologien vor. Dabei geht es um Ertragskartierung, teilflächenspezifische Düngung oder den Einsatz eines autonomen Feldroboters für die Aussaat und zum Hacken. Angesprochen sind alle **interessierten Praktikerinnen und Praktiker** aus dem Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau – und darüber hinaus – sowie **Multiplikatoren** mit besonderem Interesse am innovativen und nachhaltigen Pflanzenbau.

Über Ihr Interesse, Ihre Teilnahme und Ihre „Weitergabe“ in Ihren Netzwerken freuen wir uns.

Johannes Augustin

FiBL Akademie

Im Namen der Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau
Bei Rückfragen: 069 7137699475 oder johannes.augustin@fibl.org

SEMINAR #04: DIGITALE TECHNOLOGIEN

Termin	Donnerstag, 9. Juni 2022
Uhrzeit	15:50 – 18:15 Uhr
Ort	online, per Zoom-Konferenz
Betrieb 01	Lars Meinecke, Lars Meinecke Bio Agrar, Barwedel (NI)
Betrieb 02	Stefan Vogelsang, Hof Vogelsang , Rheda-Wiedenbrück (NRW)

Ablauf:

15:50 Uhr	Einwählen & Technik-Check (optional)
16:00 Uhr	Begrüßung und Programmvorstellung
16:10 Uhr	Praxisbeispiel 1: Unkrautmanagement durch den Einsatz digitaler Technologien <i>Lars Meinecke, Lars Meinecke Bio Agrar, Barwedel</i>
16:40 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
17:10 Uhr	>> Kurze Pause <<
17:15 Uhr	Praxisbeispiel 2: Digitalisierung am Hof Vogelsang als Schlüssel für die moderne Landwirtschaft <i>Stefan Vogelsang, Hof Vogelsang, Rheda-Wiedenbrück</i>
17:45 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
18:15 Uhr	Abschluss und Ausblick

Anmeldung: Hier geht's zur Online-Anmeldung <https://akademie.fibl.org/event/157>

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens **7. Juni 2022**.

Anschließend erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Zugangsdaten zur Veranstaltung.

→ **Die Teilnahme ist für Sie kostenlos!**

Zentraler Kontakt: Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau
c/o m&p: public relations GmbH, Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
Tel. 0228 410028-50, E-Mail: hallo@leitbetriebe-pflanzenbau.net



Die Koordinationsstelle

PRAXIS-TALKS // Einladung

Online-Seminarreihe zu den acht produktionsbezogenen Handlungsfeldern der Ackerbaustrategie 2035



Seite 2 von 2

HINTERGRUND ZUR ONLINE-SEMINARREIHE „PRAXIS-TALKS“

Praktikable und innovative Ansätze aus der Praxis für die Praxis – darum geht's bei der Online-Seminarreihe „Praxis-Talks“ im Rahmen des Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Je Seminar stellen zwei Betriebe des Netzwerks individuelle Lösungsansätze zu einem der acht themenbezogenen Handlungsfelder vor. Dadurch wollen wir innovative Ansätze im Ackerbau praxisnah sichtbar machen und so zur Umsetzung auf dem eigenen Betrieb motivieren.

2022 sind insgesamt acht Online-Seminare zu den acht produktionsbezogenen Handlungsfeldern der BMEL-Ackerbaustrategie 2035 geplant. Weitere Termine folgen zeitnah unter www.fibl.org/de/infothek/termine/terminliste

Beim vierten Praxis-Talk geht's um **digitale Technologien** auf einem konventionell und einem ökologisch wirtschaftenden Betrieb.

ZUM NETZWERK LEITBETRIEBE PFLANZENBAU

Der Austausch mit anderen Betrieben über nachhaltigen Pflanzenbau, die eigene Arbeit der Öffentlichkeit näherzubringen und die Zukunft des Ackerbaus mitzugestalten – das sind die Ziele des bundesweiten Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) initiiert und ist ein Leuchtturmprojekt im Rahmen der BMEL-Ackerbaustrategie 2035. Das Netzwerk besteht aktuell aus 56 landwirtschaftlichen Betrieben und soll auf 100 Betriebe anwachsen.

